Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 41

Werbung

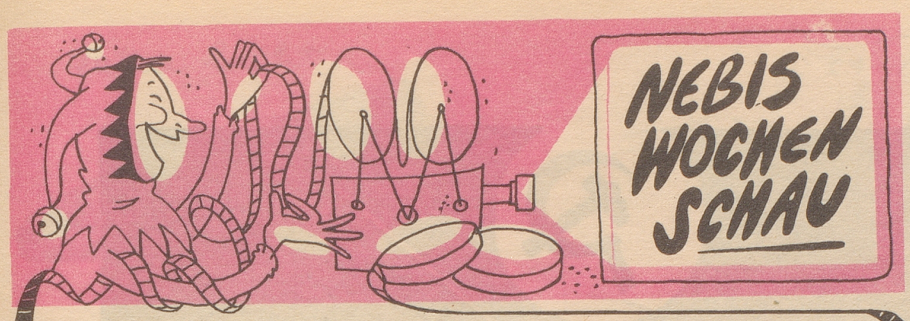
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ZÜRICH

Ein PdA-Gemeinderat verlangte die Schaffung von ‹überirdischen Notschlafstellen› und Aufhebung des unterirdischen Hallenbadbunkers. – Wir Zürcher wären zufrieden mit oberirdischen Schlafstellen. Es müßte von berufen-theologischer Seite abgeklärt werden, ob PdA-ler ein Anrecht auf das Ueberirdische haben ... Leu

BERN

Die Abteilung für Luftschutz gab Richtlinien für Kurse zur Ausbildung von Ortschefs des Zivilschutzes heraus. Ueber die Dauer dieser Kurse ist folgendes zu lesen:

«Dauer: 4–6 Tage (je nach Größe und Anzahl der vorgesehenen Ortschefs).»

Wir nehmen an, wer über 1.80 m mißt, wird sich auf 6 Tage gefaßt machen müssen. Gfr. Habersack

LIESTAL

Der löbliche Regierungsrat des Kantons Baselland hat den Mut gefunden, wegen Behinderung des Straßenverkehrs der Tour de France die Durchfahrt über Kantonsgebiet zu untersagen, was ihm ein ganzes Bündel anonymer Schmähbriefe eingebracht hat. Schreibweise und Orthographie beweisen, daß es in den Köpfen jener Verfasser aussieht wie in einem Veloreifen – dem die Luft entwichen ist. Schnogg

THUN

In Thun will man nach dem lange aufgeführten ‹Zigeunerbaron›, jetzt noch 6 Wochen den ‹Bettelstudent› aufführen, weil die Thuner beim ersteren ein großes Defizit gemacht haben sollen. Luis

ST. GALLEN

Auf dem Bahnhofplatz fragt mich ein Ausländer: «Bitte, sagen Sie mir doch, wo findet denn hier der Stierkampf statt?» «Stierkampf?» lautete meine erstaunte Frage. «Ja, sehen Sie dort auf dem Plakat wird doch für einen Stierkampf geworben!» Es brauchte allerhand Mühe, um den Ausländer davon zu überzeugen, daß jenes Plakat mit dem Sennen und dem Muneli nicht für einen Stierkampf, sondern für die OLMA 1955 wirbt. HK

SPORT

An den Internationalen Pferderennen in Aarau nahm sogar der von der bebilderten Presse der Prinzessin Margaret Angedichtete teil. Potz Townsend! Flum

COMPTOIR LAUSANNE

Am Tage nach dem endgültigen Sturz Peróns hing seine großformatige Photo immer noch an der Decke des Argentinien-Palastes, sehr zum Amüsement der Besucher. So dürften die Schweizer die allerletzten gewesen sein, die zum argentinischen Ex-Diktator aufblickten. Bob

SOLOTHURN

Im Kanton Solothurn wird es bei der Neubestellung unserer Räte nun doch zu Kampfwahlen kommen. Wäre dies nicht der Fall gewesen – die Solothurner hätten sich nachher vier Jahre lang ärgern müssen, die Gelegenheit zur Ausübung ihres Lieblingssportes verpaßt zu haben. Röbi

ERDÖLGEBIET

Eine Genfer Zeitung glaubte, in der Emser-Rede von Bundesrat Streuli die Verheißung herausgehört zu haben, der Benzinzoll werde nächstens erhöht. Am anderen Tag brachte der Journalist ein Dementi, der Chef des Finanzdepartementes habe es dann nicht so bös gemeint! War das für die Benzinverbrenner eine erstreuliche Nachricht! Bums

BUENOS AIRES

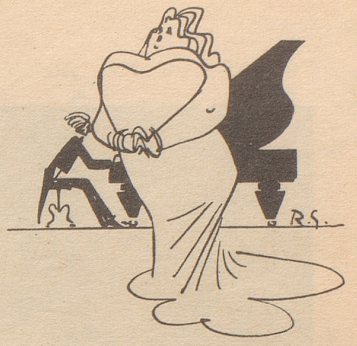
Wie die argentinische Schulmaterialverwaltung mitteilt, sind größere Restposten des obligatorischen Schulbuches ‹Der Sinn meines Lebens› an Interessenten billig abzugeben. Wäss

USA

Der amerikanische Strumpffabrikantenverband protestiert gegen den schweizerischen Zoll auf Nylonstrümpfe, der um 300 Prozent gestiegen sei und so den amerikanischen Export lahmlege. – Die Herren Fabrikanten sind meini nicht recht im Strumpf und wissen nicht, was die watches geclockt haben! Nölli

WIEN

Wien hat seit 1. September eine neue Attraktion: das ‹Café-Büro›. Im Alten-Rathaus-Espresso kann der Gast nicht nur seine Zeitung lesen, einen Mokka trinken und ein Zigarettl rauchen, – es stehen ihm auch einige Telefonzellen, Schreibmaschinen und sogar auf Wunsch eine nette Sekretärin zur Verfügung, der er gegen entsprechendes Entgelt espresso einen Brief diktieren kann. Zu dieser neuen Einrichtung äußert sich ein alter Wiener Bürger: «Im Kaffeehaus G'schäfte machen, das is bei uns nix Neues. Aber das mit die Sekretärinnen – das is a guter Dreh!» TR



Zuweilen fühlt man den Sopran
in Mark und Bein und Backenzahn
— Wohl dem, der musikalisch ist,
weil er dann dies Gefühl genießt.

TR TELEPHON-RUNDSPRUCH

für den anspruchsvollen Radiohörer

Der Unterschied

In einem Flugzeug-Erkennungskurs dieses Herbstes fragte der Instruktor die Teilnehmer nach dem Unterschied zwischen der Flab und der Infanterie (er hätte gerne gehört, die Flab verteidige den Luftraum aktiv, die Infanterie aber passiv). Die Antwort des Füsiliers lautete prompt: «Die Flab fahrt – die Infanterie tippelt!» Füs. Pinguin

«Suure Moscht»

wird während der Olma vom St. Galler Cabaret ‹Sowieso› in der Seeger-Bar St. Gallen serviert. Das süffige Tränklein mundet und ist gesundheitsfördernd. Hier ein paar Titel aus dem Programm: Ich rase mit Dir in den Himmel hinein / Die deutschen Wechseljahre / Sibe Sässel / Unsre Kult-Uhr ist abgelaufen / Le salaud de la peur.

– Und noch eine kleine Textprobe:

d Muschtermeß z Basel isch sicher ganz schö,
de Comptoir isch au comme il faut,
wennd aber e recht schöses Rindviech wotsch gseh
muesch zo üs a d Olma cho!